

Ostergrußaktion 2012

Gottesdienstvorschlag

„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“

Einzug:

Lied: „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ (Singe Jerusalem 110)

Beschreibung: Die Kinder gestalten in der Jungcharstunde eine Sonne und eine große Wolke. Diese beiden werden in der Kirche für alle gut sichtbar aufgehängt, sodass sich die Sonne unter der Wolke versteckt.

Bei der 2. Strophe wird die Wolke weggezogen und die Sonne kommt zum Vorschein.

Kyrie:

Beschreibung: Vier Kinder lesen die Gedanken vor. Das vierte Kind ist in der Kirche so platziert, dass es von niemandem gesehen, aber dennoch gut gehört wird. Es liest seine Zeilen (Punkt 4.) von dieser Position aus. Als Zeichen dafür, dass man nicht immer sieht und merkt, dass jemand hier ist.

1. Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, wie soll es weiter gehen?

Meine Eltern haben sich getrennt. Mein Vater (Meine Mutter) ist aus unserer gemeinsamen Wohnung ausgezogen.

Die Zukunft ist zerstört.

Mutlos frage ich mich, ob überhaupt noch jemand meine Nöte, Sorgen und Bitten hört?

2. In der Schule habe ich Stress. Ärger in Mathematik. Und so geht es immer weiter, Tag für Tag. Die Lehrer/innen schimpfen: „Aufpassen kann sie/er nie!“

Verzweifelt frag ich mich, ob es jemanden gibt, der mich mag?

3. Betrug, Verrat, es hätte nie sein sollen!

Mein/e beste/r Freund/in hat mich verraten.

Alle wissen nun mein größtes Geheimnis.

Ich habe den schwarzen Peter gezogen!

Alleingelassen frage ich mich, ob ich jemals wieder jemandem vertrauen kann?

4. Ich bin bei dir alle Tage!

Ich bin bei dir jederzeit!

Ständig bin ich bei dir!

Evangelium: Matthäus 28,16-20 Der Auftrag des Auferstandenen

Fürbitten

Geantwortet wird auf die Fürbitten mit „Herr, bleibe bei uns“.

1. Gott, ich kann dich nicht sehen und doch bist du da. Lass uns spüren, dass du unser Freund bist.
2. Gott, es gibt so vieles, das wir nicht angreifen können. Lass uns immer Freunde/Freundinnen haben, die uns trösten.
3. Gott, du bist da, egal ob es schneit, die Sonne scheint oder dunkel ist. Lass uns das immer wissen.
4. Gott, manchmal hab ich Angst. Lass uns vertrauen, dass du uns hilfst.

5. Gott, manche Menschen, die ich lieb hab, sind schon tot. Ich kann sie nicht mehr sehen. Lass es ihnen gut gehen bei dir.

Gabenbereitung:

Die Kinder bringen das Brot, das sie zuvor in der Jungcharstunde gemeinsam gebacken haben, in einem Korb vor den Altar.

Schlussgebet

Guter Gott, dein Sohn Jesus weiß, wenn wir nicht mehr weiterwissen, wenn wir traurig und niedergeschlagen sind. Oft meinen wir dann, du bist nicht da, wenn wir Angst haben und in Not sind.

Lass uns spüren, dass du bei uns bist, dass uns dein Sohn Jesus auf unserem Lebensweg niemals alleine lässt.

Darum bitten wir dich durch Christus, unserem Wegbegleiter, unserem Bruder und Herrn in alle Ewigkeit. Amen.

Abschluss

Das Brot wird vom Priester nach dem Gottesdienst gesegnet. Diese Brote werden im Anschluss an die Messe zusammen mit den Ostergrußkärtchen an die Gottesdienstgemeinde ausgeteilt.